

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Schleswig-Holstein und Hamburg
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Sonntag, 15.02.2026, 04:45 Uhr

Schlagzeile:

Streckenweise Glätte; anfangs mäßiger bis strenger, sonst leichter Frost;
ab dem Nachmittag an der See zunehmend windig; ab Montag aufkommender
Schneefall

Wetter- und Warnlage:

Unter Zwischenhocheinfluss fließt mit einer südöstlichen Strömung eine
mäßig-kalte und trockene Luftmasse nach Schleswig-Holstein und Hamburg ein.
In der zweiten Nachthälfte zum Montag greift von Südwesten ein
Tiefausläufer mit länger anhaltendem Schneefall über.

SCHNEE/GLÄTTE:

Bis zum heutigen Vormittag streckenweise Glätte durch überfrierende
Restnässe oder Reif. Ab Montagmorgen von Südwesten aufkommender, teils
länger anhaltender Schneefall, im Vormittagsverlauf die Ostsee erreichend,
dabei bis zum Abend zunächst Mengen zwischen 2 und 5 cm, stellenweise auch
bis 8 cm, dadurch erneut Glätte.

FROST:

Im Binnenland zunächst verbreitet mäßiger Frost zwischen -4 und -9 Grad,
örtlich strenger Frost bis -12 Grad. Auf den Nordseeinseln nur leichter
Frost. Heute tagsüber leichter Dauerfrost um -1 Grad. In der Nacht zum
Montag leichter Frost zwischen -2 und -5 Grad, an der Grenze zu
Mecklenburg-Vorpommern örtlich mäßiger Frost bis -6 Grad.

WIND:

Ab Sonntagnachmittag an der Nordsee, in der Nacht zum Montag stellenweise
auch an der Ostsee Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus Südost, in der Nacht zum
Montag vor allem auf den Inseln auch stürmische Böen um 65 km/h (Bft 8).

Straßenwetter in den Frühstunden (Sonntag) in Schleswig-Holstein und
Hamburg

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe, Reif

Verbreitung: örtlich

Besonderheiten: keine

Vorhersage:

Heute oft heiter, zeitweise Durchzug dichter Wolkenfelder, trocken.
Höchsttemperaturen zwischen -2 Grad im Binnenland und 0 Grad auf Helgoland.
Schwacher bis mäßiger, an der See zunehmend frischer bis starker Wind aus
Südost.

In der Nacht zum Montag zunehmend stark bewölkt bis bedeckt, gegen Morgen
von Südwesten einsetzender Schneefall mit Glätte. Tiefsttemperaturen
zwischen -2 Grad auf den Nordseeinseln, sonst -3 bis -6 Grad. Mäßiger
Südostwind, an der See frisch bis stark mit stürmischen Böen.

Am Montag verbreitet bedeckt und teils länger anhaltender Schneefall, im
Tagesverlauf von Südwesten nachlassend, verbreitet Glätte. Temperaturmaxima
zwischen -2 und 0 Grad. Schwacher bis mäßiger, an der See frischer bis
starker und böiger Wind aus Südost bis Ost.

In der Nacht zum Dienstag stark bewölkt bis bedeckt und zeitweise Schneefall, nahe der Elbe örtlich auch Regen oder Sprühregen mit Glätte. Temperaturminima -1 bis -4 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus unterschiedlichen Richtungen.

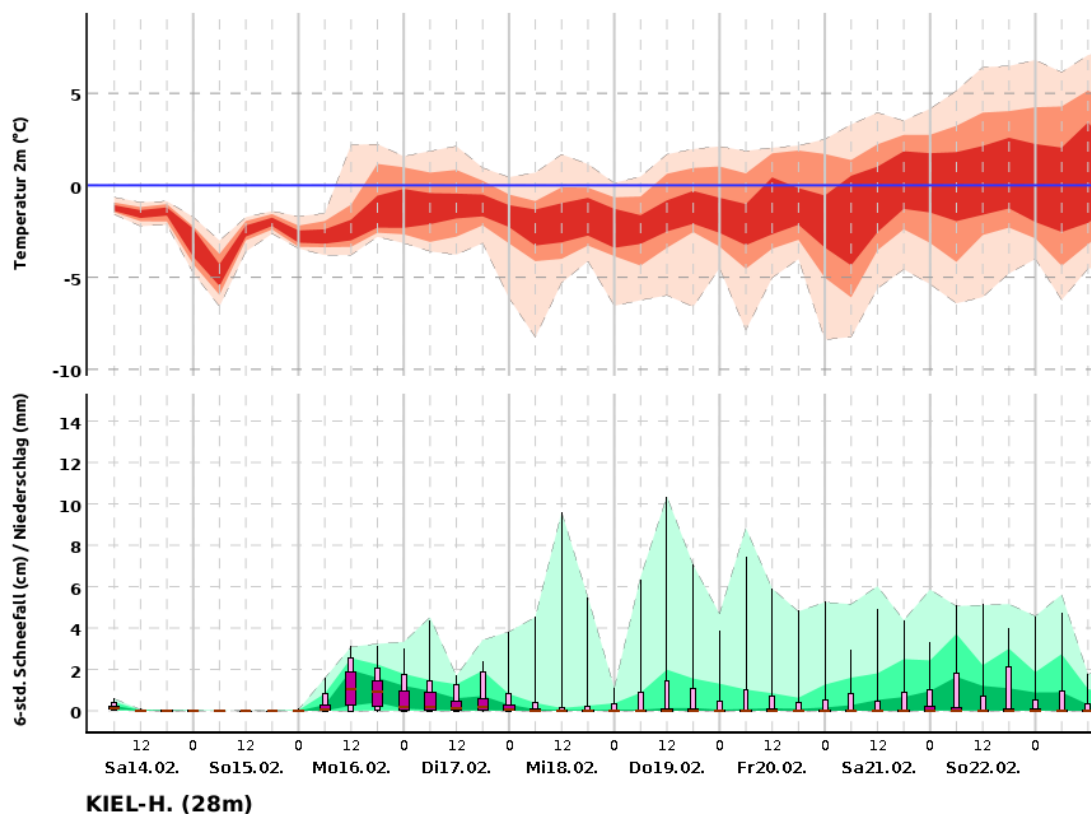
Am Dienstag stark bewölkt bis bedeckt und zeitweise Schneefall, nachmittags sehr vereinzelt Auflockerungen. Höchstwerte um -1 Grad. Schwacher bis mäßiger, an den Küsten auch frischer, von Ost auf Nord bis Nordwest drehender Wind.

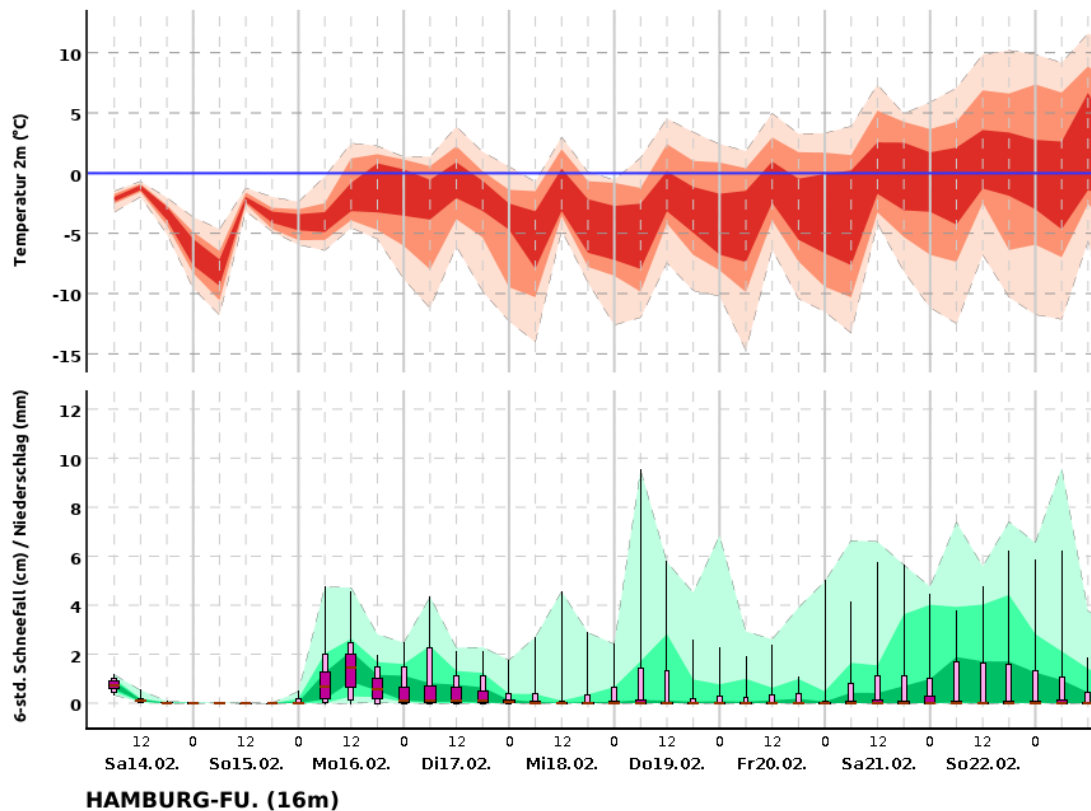
In der Nacht zum Mittwoch vielfach stark bewölkt und lokal etwas Schnee. Tiefstwerte zwischen -1 Grad auf Helgoland, sonst verbreitet -3 bis -6 Grad. Schwacher bis mäßiger, an der See anfangs frischer bis starker Wind aus Nordwest, anfangs auch aus Nord.

Am Mittwoch wechselnd bewölkt und von Nordwesten zeitweise Schnee, teils schauerartig verstärkt. Höchsttemperaturen um 0 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Nordwest, später schwachwindig.

In der Nacht zum Donnerstag wolkgig, stellenweise auch nur gering bewölkt, örtlich Nebel, meist niederschlagsfrei. Tiefsttemperaturen auf Helgoland -1 Grad, sonst -4 bis -8 Grad. Schwacher, an den Küsten später auch mäßiger, auf Ost drehender Wind.

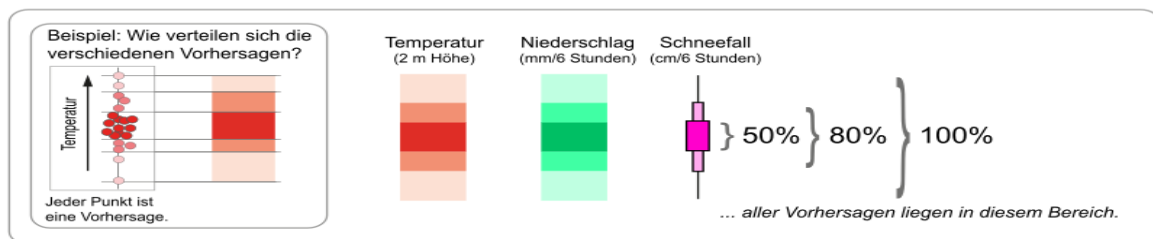
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Kiel und Hamburg*





©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 07:00 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Tschapek